

**Ihre Bürgermeisterin**  
für die VG Speicher

**Dr. Agnes Tillmann-Steinbuß**

**Kompetenz für Transparenz**  
in Politik und Verwaltung



**Wählen Sie mich**  
**am 25. Mai 2014**



*Blick vom Neubaugebiet Rückersberg in Speicher*

Copyright Texte und Bilder: Dr. Agnes Tillmann-Steinbuß  
Bahnhof 3, 54662 Speicher, Telefon 06562 1884, 12. April 2014

E-Mail: [vgmail@agnessa.de](mailto:vgmail@agnessa.de)

Weitere Informationen unter:

<http://www.agnessa.de/wahl>



Besuchen Sie mich auch auf Google+ und Facebook!

<http://plus.google.com/+AgnesTillmannSteinbuß>

<http://www.facebook.com/tillmannsteinbuss>

Lektorat und Layout:

TiSt GmbH Speicher, <http://www.tist.de>



Die Broschüre wird übergeben

an alle Menschen in der VG Speicher, die sich dafür interessieren.

*Erinnerungsfotos an die Kastanienallee in Speicher  
und an die Töpferei Willems/Falk.  
Manchmal müssen wir uns trennen  
- auch von einer zu kleinen Verbandsgemeinde!*



# Für Lebensfreunde und Gemeinsinn



## Weniger Verwaltung, mehr Gestaltung

*Kirchen und ein Wegekreuz aus Speicher*





# Persönliche Vorstellung und wichtigste Ziele

Neben dem Bahnhof in Speicher wohne ich seit fast dreißig Jahren, bin verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Etliche Jahre war mein Hauptberuf die Familienarbeit. Seit 1999 bin ich Geschäftsführerin der TiSt GmbH für Informationssysteme. URL: [www.tist.de](http://www.tist.de) Gerne arbeite ich für Bildungseinrichtungen. Im kommenden Sommersemester biete ich im Rahmen eines Honorarvertrages mit der Universität Trier eine Vorlesung über die Geschichte der Mathematik an. Vor der Geburt des ersten Kindes war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fernuniversität Hagen. Dort hat es mir viel Freude bereitet, mit besonders motivierten Studenten zu arbeiten, die neben dem Beruf noch ein Studium erfolgreich abschließen wollen.



*Das Wohnhaus meiner Familie*

Seit 2005 bin ich Mitglied im  
Rechnungsprüfungsausschuss  
der Stadt Speicher,  
für verschiedene Wahlperioden  
war ich Mitglied im  
Verbandsgemeinderat,  
Ortsgemeinderat (heute Stadtrat)  
und in Schulträgerausschüssen  
(Eifelkreis, Verbandsgemeinde).  
Ich war Vorsitzende des SPD-  
Ortsvereines und sehr lange im  
SPD Kreisvorstand.

Ich kenne die Regeln, nach denen sich die Mitglieder des Verbandsgemeinderates zu richten haben (aufgeschrieben im Kommunalbrevier) und wünsche mir schon lange, mein Wissen einzusetzen. Besonders wichtig ist mir, fair und mit Wertschätzung miteinander umzugehen - in der Verwaltung und im Rat.

Sehr viele ehrenamtliche Tätigkeiten habe ich seit vielen Jahren in vielfältiger und umfangreicher Art und Weise übernommen. Zum Beispiel habe ich einen gemeinnützigen eingetragenen Verein "Eltern für Kinder" gegründet und engagiere mich aktuell in der Non-Profit Initiative EHUG-NIG für Geschäftsführer von Kleinstunternehmen.

Mein Wunsch ist, die Ehrenämter zu reduzieren und mich wieder für eine regelrechte hauptamtliche Arbeit zu verpflichten.

Nach dem Studium der Mathematik an der Universität Münster promovierte ich 1983 zur Dr. rer.nat.

Die streng reglementierte Ausbildung (nach der Grundschule in 8 Jahren an einer katholischen Ursulinenschule zum Abitur) wird der politischen Arbeit zugute kommen. Denn die Sachzusammenhänge sind häufig sehr komplex. Ich werde genau recherchieren und den Ratsmitgliedern sowie allen anderen interessierten Menschen die Entscheidungsgrundlagen verständlich erklären. So werde ich als Vorsitzende im Verbandsgemeinderat großen Konsens bei wichtigen Entscheidungen erreichen können. Da ich mich in Initiativen wie BgB (Bürger gegen Behördenarroganz) engagiere, weiß ich, wie schwer verständlich Briefe von der Verwaltung häufig sind – auch dann, wenn sie formal juristisch korrekt und notwendig sind. Ich werde verständliche Erläuterungen hinzufügen und von mir aus ein Gespräch anbieten.

Das wichtigste Thema meiner zukünftigen Arbeit ist, für den Neubeginn einer weiterführenden Schule in Speicher zu kämpfen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig für viele Kinder eine kleine Schule ist, die nicht allzu weit entfernt ist. Zwei von meinen Söhnen hätten ohne die Realschule in Speicher das Abitur und den Studienabschluss nicht so leicht geschafft. Viele Kinder aus der VG Speicher sind aktuell überfordert mit der Busbeförderung nach Bitburg und der großen staatlichen Realschule Plus, die schon für die Fünftklässler 10 Parallelklassen hat.

Schulen sollen Begegnungsräume für Eltern und Kinder sein. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sie offen sind und immer wieder die Menschen aus der Umgebung einladen. Die Schule vor Ort ist wichtiger als ein Bürgermeisterbüro in Speicher. Ich werde den Menschen aber keinen Sand in die Augen streuen. Eine auf Dauer halbzügige Schule kann die Verbandsgemeinde (bzw. die Ortsgemeinden und die Stadt) nicht finanzieren. Eine Fusion der Verbandsgemeinde mit ihren Nachbarn ist Pflichtaufgabe. Ich werde alles tun für eine möglichst schnelle freiwillige Fusion - weil wir dabei einen größeren Gestaltungsspielraum haben. Auch eine Hochzeitsprämie brauchen wir unbedingt! In einer größeren Verbandsgemeinde (teilweise Trier-Land und Bitburger Land) werden wir es leichter haben, wieder einen Neubeginn für eine weiterführende Schule in Speicher zu starten.

*Ausschnitt aus dem Titelbild von Facebook-Initiativen der BI, bei der ich mitarbeite.*



Seit 30 Jahren bin ich SPD Mitglied und von unverkennbarer sozialdemokratischer Gesinnung. Mein besonderes Augenmerk gilt den Menschen, deren Geldbeutel nicht so dick gefüllt ist - die nicht schon selbst großen Einfluss auf die Politik ausüben. Trotzdem bin ich Arbeitgebern nicht feindlich gestimmt. Ein guter Firmenchef und ein gesundes Unternehmen zeichnen sich aus durch Wertschätzung gegenüber ihren Mitarbeitern. Die VG Speicher braucht viel mehr kleine und mittlere Unternehmen, die ordentlich bezahlte und qualifizierte Arbeitsplätze bieten. Hier verstehe ich mich als Networker, der immer wieder nachfragt (aktiv in vielen verschiedenen Netzwerken). Gegebenenfalls rolle ich einen roten Teppich aus (z.B. für einen weiteren Supermarkt, einen bestimmten Drogeriemarkt oder ein IT- Unternehmen).

Ich kandidiere als freie Bewerberin für das Amt der Bürgermeisterin – ohne SPD Wahlvorschlag, 69 Menschen (ohne Parteibuch) aus meiner nächsten Umgebung haben mir mit Ihren Unterstützungsunterschriften die Bewerbung ermöglicht. Ich möchte mich ganz herzlich bei ihnen bedanken. Der große Vorteil einer freien Kandidatur ist, dass ich meine Texte und Vorgehensweisen nicht mit der Partei absprechen muss. So setze ich mich ohne Einschränkung für die Belange der Menschen in der Verbandsgemeinde Speicher ein. Gegebenenfalls scheue ich nicht davor zurück, SPD Mitglieder zu kritisieren, wenn sie die Belange des ländlich strukturierten Raumes um Speicher nicht beachten.

Auf jeden Fall braucht die VG Speicher eine stärkere Stimme in Mainz. Ich werde meine ausgewählten Kontakte zu hilfsbereiten Mandatsträgern und Regierungsmitgliedern in Bund und Land zum Wohle meiner Verbandsgemeinde nutzen. Im Laufe von 30 Jahren parteipolitischer Arbeit habe ich viele Politiker kennen gelernt, die sich auch für eine kleine Gemeinde in der Eifel einsetzen werden.



*Skulptur in Auw*

In meinem Wahlkampf steht im Vordergrund, mit den Menschen zu sprechen. Dabei ergeben sich oft neue Aspekte. Zum Beispiel gefällt vielen Mitbürgern die Sicherheit, die Bürgermeister Becker ihnen als Verwaltungschef bietet. Ebenso wünschen sie sich auch mehr Kreativität, die ich ihnen bieten kann. Ich habe diese Wünsche der Nachbarn, mit denen ich schon gesprochen habe, aufgenommen und mit Bürgermeister Becker folgendes vereinbart:

*Hosten*



Nach erfolgreicher Wahl am 25.5.2014 werde ich bis zum Amtsantritt der neuen Bürgermeisterin am 1.8.2014 als Praktikantin für Bürgermeister Becker arbeiten, damit der Übergang zur neuen Bürgermeisterin für die Mitarbeiter der Verwaltung und die Menschen in der VG problemlos verläuft.

Es macht mir viel Freude, durch die Orte und die Stadt der VG Speicher zu gehen und mit den Menschen über Politik zu sprechen. Wenn auch häufig gerade von jungen Menschen zuerst nur geschimpft wird – danach wird dann sehr wohl eingestanden, dass Beschwerden allein nicht weiterhelfen. Schlussendlich ist es eine Frage des Glaubens, ob und wie wir uns für positive Veränderungen einsetzen.

Eine wichtige Aufgabe der Verbandsgemeinde ist die Raumordnungsplanung, die Voraussetzung für die Bauleitplanung der Gemeinden und der Stadt ist. Unter den bisherigen Rahmenbedingungen ist eine Vielfalt entstanden, die mir Freude bereitet. Die bisherige Planungsarbeit möchte ich fortführen.

Meine Bilder zeigen, wie schön unsere Orte sind.

*Orenhofen*











*Bild oben: Das Gewerbegebiet Speicher wurde unter Bürgermeister a. D. Mohr geplant. Dessen Filetstück wird aktuell repräsentativ bebaut. Bild unten: Das Gemeindehaus in Herforst ist ein Schmuckstück (ebenso wie die KiTa dort). Linke Seite, von oben rechts im Uhrzeigersinn: Bilder aus Hosten, Beilingen, Spangdahlem, Orenhofen und Herforst.*



Das Heimatmuseum bekommt sehr viele Spenden. Viele Menschen arbeiten ehrenamtlich mit. So bedarf es einer sehr guten Organisationsleitung, damit die Helfer möglichst viel Freude und wenig Beschwerden haben. Auch Anerkennung ist wichtig. Seit 2013 gehört das Heimatmuseum der Verbandsgemeinde. Eine Stiftung als Träger wäre sinnvoller.

*Nachfolgend zwei Bilder vom Tag der Wiedereröffnung (6.4.2014).*





Als Verwaltungsleiterin wird die Bürgermeisterin die Gemeinden Hosten, Auw, Philippsheim, Beilingen, Preist, Herforst, Orenhofen, Spangdahlem und die Stadt Speicher stärken - jeweils ohne ihre politische Selbstständigkeit anzutasten. Was dies bedeutet, möchte ich an einem Beispiel erläutern. Im Jahr 2012 zahlte die Stadt Speicher kreditfinanziert rund 600.000 € für einen Kunstrasenplatz am Sportplatz. Im nächsten Jahr diskutierte der Stadtrat lange darüber, ob 25.000 € für neue KiTa-Einrichtungen unbedingt notwendig wären und wie sie denn finanziert werden könnten. In solche Diskussionen und Entscheidungen ist die VG-Bürgermeisterin nicht eingebunden. Ihre Aufgabe ist aber, daran zu erinnern, dass gemäß aktuellem Haushaltsplan die Stadt gegenüber der Verbandsgemeinde eine Verbindlichkeit von fast 3 Millionen (Kassenkredit) am 31.12.2014 haben wird. Außerdem wird meine Aufgabe als VG-Bürgermeisterin sein, Vorschläge zu erarbeiten, wie die 5 Millionen für eine neue Kita finanziert werden könnten, die schon 2013 in den Haushaltsplan der Stadt mit aufgenommen wurden.



*Ein Schmuckstück in Auw*

Sowohl die Trinkwasserversorgung als auch die Abwasserbehandlung in unserer VG entspricht dem Stand der Technik zu einem akzeptablen Preis-Leistungsverhältnis. Die zentrale Steuerung und Überwachung hat große Bedeutung. Es gibt nur sehr wenige Kleinkläranlagen.

Die VG-Werke werden weiterhin sorgsam und zuverlässig arbeiten. Für Brandschutz und technische Hilfe wird nach wie vor gut gesorgt sein. All dies sind auch für mich wichtige Aufgaben.

Offensichtlich ist aber vieles zu optimieren bei der Arbeit der Verwaltung unter besonderer Berücksichtigung der Sparsamkeit im Umgang mit Steuermitteln. Beginnen wir damit, die 2010 vom Land beschlossene Kommunalreform freiwillig mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung umzusetzen!

*Der Austausch mit Caudan ist mir ein Herzensanliegen.*





Der "David" des Künstlers Dieter Nusbaum hat seine Bleibe in Speicher auf dem STUCO-Gelände gefunden. Zwei weitere Elefanten beleben das Stadtbild.

Elephant-Parade ist die größte Openair-Weltkunstausstellung zum Schutz der asiatischen Elefanten. David und Carnephanti sind von Stuco gesponsert, Beaty in Freedom von Plein Bronzen.

Über die Belebung im Stadtbild freue ich mich ebenso wie über zahlreiche Blumenbeete auf öffentlichen Flächen - liebevoll gepflegt von Anwohnern.

Wo aber sind in der VG Speicher Politik-Elefanten und die mutigen Davids? Wer wird die Wahl gewinnen? Das ist ganz zum Schluss der Vorstellung meine Frage an Sie. Und ich möchte Sie ganz herzlich bitten, mich zu Ihrer Bürgermeisterin zu wählen und mir zu einem Mandat im Kreistag zu verhelfen (Platz 13 auf der SPD-Liste). Für den VG-Rat bin ich auf Platz 5 der SPD-Liste.

Am Schluss möchte ich Ihnen vorschlagen, mir zu schreiben wie Ihnen meine Broschüre gefällt (gern auch auf Facebook oder Google+). Meine E-Mail Adresse lautet: [vgmail@agnessa.de](mailto:vgmail@agnessa.de)

Weitere Informationen unter:  
<http://www.agnessa.de/wahl>



**DAVID**  
Künstler:  
Dieter Nusbaum



**BEAUTY IN FREEDOM**

Künstler:  
Noppawan Nuansiri